

# Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Home > NRW > Städte > Korschenbroich > Korschenbroich: Auch im Ruhestand bleibt Petra Köhnen Seniorenbeauftragte



Hilfe für Senioren in Korschenbroich

## Auch im Ruhestand bleibt Petra Köhnen Seniorenbeauftragte

**Korschenbroich** · Fast 44 Jahre hat Petra Köhnen bei der Stadt gearbeitet. Ab September 2019 war sie Leiterin des Amtes für Soziales und Demografie. Dazu zählte auch die Tätigkeit als Seniorenbeauftragte. Das wird sie weiter machen – inzwischen selbst als Rentnerin.

07.03.2025 , 04:50 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Petra Köhnen war viele Jahre lang Leiterin des Sozialamtes. Inzwischen ist sie selbst in Ruhestand gegangen. Als Seniorenbeauftragte bleibt sie der Stadt erhalten. Die Errichtung der Plauderbank war ihr ein Herzensanliegen.

Foto: Stadt Korschenbroich



Von **Bärbel Broer**

Redakteurin Lokalredaktion Mönchengladbach

Wie wichtig ihr der Kampf gegen Einsamkeit im Alter ist, wurde bei einer ihrer letzten Amtshandlungen deutlich, als Petra Köhnen dem Ausschuss für Bildung, Soziales, Familie und Senioren Ende 2024 von der ersten in Korschenbroich installierten Plauderbank berichtete. Bereits im April zuvor hatte sie dem Ausschuss die Pläne dafür vorgestellt. Dabei hatte sie sich auch auf eine Forsa-Umfrage berufen, die ergeben hatte, dass sich mehr als jeder fünfte ältere Mensch ab 75 Jahren „häufig oder zumindest hin und wieder einsam fühlt“.

Wie relevant das Thema für die Stadt ist, zeigen auch diese Zahlen: So waren zum 31. Januar 2024 21,54 Prozent der Menschen in Korschenbroich 67 Jahre und älter. Etwa 36,6 Prozent aller über 67-Jährigen lebten demnach alleine. Um Einsamkeit vorzubeugen, entstand 2018 in England die Idee einer „chat bench“, einer Plauderbank. Eine solche steht inzwischen am Jane-Addams-Weg, der Verbindung zwischen der Innenstadt dem Wohngebiet an der Niers-Aue. Sie solle Menschen, Jung und Alt, dazu ermutigen, miteinander ins Gespräch zu kommen, erklärte Köhnen seinerzeit.